

An eine Wohnpartei

Postgebühr bar bezahlt



JAHRESBERICHT

ZUM

FLORIANITAG

1994

AMTLICHE MITTEILUNG



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben sowie die erbrachten Leistungen im Jahre 1993 zu geben.

E I N L A D U N G

zur

F L O R I A N I F E I E R

am Sonntag, den 1. Mai 1994

10.00 Uhr FLORIANIMESSE in P U C H

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land teil.

=====

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Abgabe: 26. 4. 1994, ab 19.00 Uhr

27. 4. 1994, 13.00 - 17.00 Uhr

Abholung: 3. 5. 1994, 19.00 - 21.00 Uhr

=====

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE

S T A D T K I R T A G

12. bis 14. August 1994

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE

Es ist unumstritten, daß die Stadtfeuerwehr gegenüber den anderen Feuerwehren der Katastralgemeinden an vielen Einsätzen beteiligt ist.

Dies geht allein daraus hervor, daß ihre Einsätze nicht nur bei Bränden, sondern vor allem bei Verkehrsunfällen benötigt werden.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist auch die städtische Feuerwehr mit einschlägiger Ausrüstung und Fahrzeugen ausgestattet.

Aus den Einsätzen zurückgekehrt, müssen die Feuerwehrmänner die Fahrzeuge warten und reinigen. Es ist daher verständlich, daß die Gemeinde sich bemüht, die Feuerwehrmänner in ihrer Freizeit zu entlasten. Aus diesem Grunde wurde im August des vergangenen Jahres Harald Zimmerl aufgenommen.

Herr Zimmerl ist gelernter Automechaniker und wurde zur Dienstverwendung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof der Stadtgemeinde zugeteilt.

Mit dem Ausbau des A.ö. Krankenhauses wird der Gerätepark unserer Stadtfeuerwehr um ein weiteres Fahrzeug (Drehleiter, ca. 7 Mio. Schilling) aufgestockt.

In manchen Katastralgemeinden haben die Feuerwehrhäuser die Aufgabe übernommen, als Versammlungsraum der Dorfkommunikation dienstbar zu sein. In diesem Jahr bemühen sich - nachdem die Feuerwehr Kl.Eberharts-Vestenötting, Matzles und Altwaidhofen ihre Feuerwehrhäuser durch ihren lobenswerten persönlichen Einsatz mit Hilfe der Gemeinde ausgebaut und eingerichtet haben - die Feuerwehren Hollenbach und Ulrichschlag ihre Feuerwehrhäuser neu zu gestalten bzw. umzubauen.

Die Freiwillige Feuerwehr Matzles soll mit einer neuen Tragkraftspritze ausgestattet werden.

Ich danke auch heuer wieder allen Feuerwehrmännern für die 1993 geleisteten Einsätze und wünsche Ihnen für 1994 eine zum Wohle Ihrer Mitmenschen erfolgreiche Tätigkeit.

Mögen Sie unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkehren.

Bürgermeister

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN AN DER THAYA

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadt Waidhofen an der Thaya!

Der Florianibrief gibt Auskunft über die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen an der Thaya im abgelaufenen Jahr.

Er ist aber auch die Möglichkeit, über Besonderheiten und Notwendigkeiten zu berichten, sowie auf Erfolge die durch gutes Verständnis der Gemeindevertreter erzielt wurden, hinzuweisen.

Wie aus der Einsatzstatistik hervorgeht sind die Aufgaben der Feuerwehr mehr von technischen Einsätzen geprägt.

Was in dieser Aufstellung nicht enthalten ist, ist die notwendige Aufgabe, bereits beim vorbeugenden Brandschutz beratend mitzuwirken. Bei vielen behördlichen Verhandlungen, welche die feuerpolizeilichen Angelegenheiten betreffen, ist ein Vertreter im jeweiligen Einsatzbereich als Sachverständiger geladen. Das nimmt bei der Größe der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya beachtliche Zeit in Anspruch.

Wir sind aber auch froh darüber, daß wir die Möglichkeit haben, bei den verschiedenen Gebäuden bereits bei der Planung mitarbeiten zu können, um Maßnahmen wie Löschwasserbevorratung, Feuerwehrezufahrt und andere Notwendigkeiten brandschutztechnischer Art von vornherein abzuklären. Dieses Mitwirken ist bislang durch Urlaub und Schichtfreizeit erfüllt worden, was keine Dauerlösung darstellte.

Das Kommando hat mehr als zwei Jahre darauf hingewiesen, daß ein Feuerwehrmann welcher im Verwendungsbereich der Stadtgemeinde steht, diese Aufgaben durchführen könnte. Es war unser Wunsch, daß dieser Mann auch die fachliche Ausbildung zur Wartung und Reparatur der Feuerwehrfahrzeuge und deren Ausrüstung bewerkstelligen kann.

Selbstverständlich war uns auch, daß die feuerwehrafachliche Ausbildung besonders in den Vordergrund gehoben wird; das betrifft auch die amtlicherseits durchzuführenden Feuerbeschauen, die im Gemeindebereich längst überfällig sind. So hat der Gemeinderat im vorigen Jahr zugestimmt, unseren langgehegten Wunsch zu erfüllen.

Am 16. August 1993 wurde unser Feuerwehrkamerad Löschmeister Harald ZIMMERL in den Gemeindedienst aufgenommen. Sein Aufgabenbereich ist, während seiner Arbeitszeit jeweils zur Hälfte der Feuerwehr bzw. dem Bauhof der Gemeinde zur Verfügung zu stehen.

Wir sind mit dieser Lösung sehr glücklich. Haben wir doch unsere wöchentliche Zusammenkunft an jedem Dienstag meist für Reparaturarbeiten und Instandhaltung an Ausrüstung und Fahrzeugen verwenden müssen.

Seit einiger Zeit ist es uns auch möglich, Übungen, Schulungen und Vorbereitungen verschiedenster Art vornehmen zu können. Somit können wir auch innerhalb unserer Feuerwehr besondere Ausbildung betreiben.

Das Interesse der Feuerwehrkameraden daran hat den Überlegungen des Kommandos Recht geben.

Die umfassende und vielseitige Ausbildung der Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen an der Thaya wird bei vielen, manchmal auch schwierigen Einsätzen ständig unter Beweis gestellt.

Wir wollen diesen Ausbildungsstand halten bzw. in Zukunft noch

VERBESSERN.

Die gemeinsame Ausbildung und Übung fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und Verantwortungsbewußtsein der Feuerwehrkameraden untereinander. Dies ist, so glauben wir, auch beispielgebend für eine funktionierende Organisation unserer Stadt.

EINSATZSTATISTIK 1.11.1992 - 31.10.1993

BRANDEINSÄTZE UND BRANDSICHERHEITSWACHEN

Im Berichtszeitraum rückte die FF Waidhofen an der Thaya zu 10 Brandeinsätzen und zu 13 Brandsicherheitswachen aus.

Davon: Fehl- und Täuschungsalarm:	2
Wohngebäude:	2
Gewerbe- und Industriebetrieb:	2
Landwirtschaftlicher Betrieb:	3
PKW, LKW, Autobus:	1
Dabei: Mannschaftsstärke:	150
Gesamteinsatzstunden:	496
ausgerückte Fahrzeuge:	35
gefahrte Einsatzkilometer:	227

TECHNISCHE EINSÄTZE

Die FF Waidhofen an der Thaya wurde im Berichtszeitraum zu 107 technischen Hilfeleistungen angefordert:

Davon: Sturmschaden:	17
Verkehrsunfall PKW, LKW:	58
Verkehrsunfall Autobus:	2
Auslauf Benzin oder Öl:	1
Wasserschaden:	2
Wasserversorgung:	27
Dabei: Mannschaftsstärke:	552
Gesamteinsatzstunden:	928
ausgerückte Fahrzeuge:	181
gefahrte Einsatzkilometer:	2036

Im Zuge dieser Einsätze konnten 3 Menschen und 2 Tiere gerettet bzw. aus einer Notlage befreit werden.

Gesamtstatistik: Mannschaftsstärke:	702
Gesamteinsatzstunden:	1424
ausgerückte Fahrzeuge:	216
gefahrte Einsatzkilometer:	2263

Insgesamt legten alle Fahrzeuge der FF Waidhofen an der Thaya im Berichtszeitraum 10150 Kilometer zurück.

Um das für den AKTIVEN FEUERWEHRDIENST notwendige Wissen zu erlangen, haben auch im Jahre 1993 einige Kameraden sowie in den Jahren vorher die "SCHULBANK" drücken müssen. Dies erfordert Idealismus und sehr viel Freizeit (Urlaub). Allen Kameraden, die freiwillig Ihr Wissen für den Dienst und die Hilfe am Nächsten durch den Besuch von Kursen und Schulungen erweitert haben, sei herzlich gedankt.

=====

Bei den NÖ.Landes-Feuerwehrleistungsbewerben erwarben die Kameraden

GUGELSDERGER Markus
SIMON Norbert

das Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER.

Kamerad BÄCK Arnold hat das Funkleistungsabzeichen in BRONZE beim Funkleistungsbewerb errungen.

Herzliche Gratulation.

=====

Die Durchführung des FEUERWEHRBALLEs und des STADTKIRTAGES ist bereits zur Tradition der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya geworden.

Wir danken allen Besuchern, Stammgästen und Gönnern und ALLEN die es noch werden wollen.

Sie bekunden damit die Verbundenheit zu ihrer örtlichen Feuerwehr.

Das Kommando:

OBR GUGELSDERGER Erich e.h.
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. VW.-Dienstes

Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSDERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

Jahresbericht 1993 der Freiwilligen Feuerwehr Altwaidhofen

1 Mannschaft

Mitgliederstand 31. Dezember 1993

gesamt 50
davon Aktive 39
Reserve 11

2 Einsatzstatistik

Gesamteinsätze:	52		
Brandeinsätze:	10	Mann: 111	Einsatzstunden: 161
Technische Einsätze:	30	Mann: 80	Einsatzstunden: 88
Sicherungsdienst:	2	Mann: 6	Einsatzstunden: 29

3 Übungstätigkeiten

insgesamt 31
allgemeine Feuerwehrübung 10
Atemschutzübungen 2
Wasserdienstübungen 15
FuB Übungen 1

4 Leistungsbewerbe

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Nonndorf

Bronze A 5. Platz Silber A 9. Platz

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Groß Siegharts

Bronze A 5. Platz Silber A 13. Platz

Saugerkuppelbewerb Wienings 7. Platz

Landesfeuerwehrleistungsbewerb Waidhofen/Ybbs

Bronze A 377 Punkte Silber A 342 Punkte

Bezirkswasserwehrleistungsbewerb Waldkirchen

Bronze B 1. Platz

Silber A 4. Platz Bronze A 4. Platz

Bronze A 5. Platz

Zillen Einer 6. Platz und 11. Platz

Landeswasserwehrleistungsbewerb Melk

Bronze A 65. Platz Silber A 35. Platz

Abschlußbewerb Wasserdienstgrundausbildung Waldkirchen

Günther Altschach 1. Platz

Kamerad Günther Altschach konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen
in Silber und Bronze und
das Wasserwehrleistungsabzeichen
in Silber und Bronze erwerben

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

10 Fahrzeuge und Geräte

1 TLF 1000 Mercedes 817
1 LF Mercedes Benz mit Vorbaupumpe
1 KDo Ford Granada
1 Tragkraftspritzenanhänger
2 Tragkraftspritzen 8
2 Zillen
4 Atemschutzgeräte
3 Handfunkgeräte
1 Seilwinde

11 Neuanschaffung

1993 wurde ein Tanklöschfahrzeug (TLF 1000) samt Ausrüstung angekauft, weiters wurden 20 Schutzjacken angekauft.

An dieser Stelle möchten wir uns, bei unserem Bürgermeister OSR Dir. **Josef Maier**, dem für das Feuerwehrwesen zuständigen Stadtrat Sekr. **Johann Pusch**, sowie allen Stadt- und Gemeinderäten, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

12 Veranstaltungen

besuchte Veranstaltungen
bei anderen Feuerwehren 15
bei anderen Vereinen, Organisationen 8
zu allen offiziellen Veranstaltungen innerhalb des Gemeindebereiches wurden Abordnungen entsandt.

Eigene Veranstaltungen
am 10., 11., 12. September 1993 fand unser Fest "Tanz in den Herbst" statt mit der Durchführung des Bezirksatemschutzleistungsvergleich und Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges. Als Patinnen stellten sich Frau **Elfriede Altschach** und Frau **Elfriede Stadler** zur Verfügung. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Patenschaft.

13 Vorausschau

Am 9., 10. und 11. September 1994 findet wieder unser traditioneller "Tanz in den Herbst" statt, wozu wir Sie schon jetzt auf das Herzlichste einladen.

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

Zum Schluß möchten wir uns bei sämtlichen Feuerwehrkameraden besonders bei Ihren Gattinen und Angehörigen, sowie allen Dorfbewohnern, Förderern und Gönnern unserer Feuerwehr bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Altwaidhofen
das Kommando

Herbert Strohmayer, OBI e.h.
Kommandant

Karl Altschach, BI e.h.
Kommandant Stellvertr.

Othmar Wandler, V e.h.
Leiter d. Verwaltungsd.

Erwin Leissinger, VM e.h.
Stellvertr. Leiter d.
Verwaltungsdienstes



RAIFFEISENBANK
WAIDHOFEN

FÖRDERER DER FEUERWEHREN



Jahresbericht 1993 der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit 59 aktive Kameraden und 19 Reservisten an.

Im Jahr 1993 ist unser Kamerad Hauptfeuerwehrmann Franz HITZ im 66. Lebensjahr verstorben. Wir werden ihm und allen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Folgenden Jubilaren wurden vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen:

70. Geburtstag	Herr Johann HÖRMANN
50-jährige Tätigkeit	Herr Franz MOSSBECK
25-jährige Tätigkeit	Herr Robert EM sen.

KURSBESUCHE

Grundlehrgang:	FM Norbert SCHMIED FM Leopold DANGL
Wasserdienstgrundlehrgang:	FM Ernst ALTRICHTER FM Michael PANY FM Mario MOSSBECK PFM Patrik ALTRICHTER
Hochwasserschutzlehrgang:	OFM Richard LANGSTEINER
Gruppenkommandantenlehrgang:	HFM Karl ZWINZ
Zugskommandantenlehrgang 2:	OBI Manfred HAIDL

Befördert wurden:

PFM Ernst ALTRICHTER	zum Feuerwehrmann
PFM Michael PANY	zum Feuerwehrmann
PFM Mario MOSSBECK	zum Feuerwehrmann
OFM Alfred BRINNICH	zum Hauptfeuerwehrmann

WASSERWEHRLEISTUNGSBEWERBE

Bezirkswasserwehrleistungsbewerb in Waldkirchen

OBI Manfred HAIDL	-	FM Mario MOSSBECK	
BI Eduard HINK	-	HFM Karl ZWINZ	
FM Robert EM	-	FM Ernst ALTRICHTER	(Silber 6. Platz)
FM Michael PANY	-	PFM Patrik ALTRICHTER	
V Andreas KÖNIG	-	OFM Richard LANGSTEINER	(Bronze 2. Platz) (Silber 2. Platz)

Zillen-Einer: OFM Richard LANGSTEINER (1. Platz)

OBI Manfred HAIDL und V Andreas KÖNIG waren an diesem Bewerb als Bewerter tätig.

OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb in Ostermitting

V Andreas KÖNIG und OFM Richard LANGSTEINER erreichten in Bronze den 4. Platz und in Silber den 2. Platz.

Am Landeswasserwehrleistungsbewerb in Melk
haben folgende Kameraden teilgenommen:

OBI Manfred HAIDL	-	FM Mario MOSSBECK	
FM Michael PANY	-	OFM Richard LANGSTEINER	(Silber 4. Platz)
FM Robert EM	-	FM Ernst ALTRICHTER	
V Andreas KÖNIG	-	PFM Patrik ALTRICHTER	

OFM Richard LANGSTEINER konnte beim Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold den 5. Platz erreichen.

FM Mario MOSSBECK, FM Ernst ALTRICHTER, PFM Patrik ALTRICHTER und FM Michael PANY erwarben das Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber.

Weitere Bewerbe:

Bad Deutsch Altenburg

FM Michael PANY - PFM Patrik ALTRICHTER Jugendklasse 2. Platz

OFM Richard LANGSTEINER, V Andreas KÖNIG und FM Robert EM jun. erreichten im Bewerb Mannschaft den 3. Platz.

Neustadl (Bezirk Amstetten)

OFM Richard LANGSTEINER - V Andreas KÖNIG Bronze 1. Platz

Ennsdorf

OFM Richard LANGSTEINER - V Andreas KÖNIG 3. Platz

Merkstetten (Bezirk Scheibbs)

OFM Richard LANGSTEINER - V Andreas KÖNIG Silber 1. Platz

Einmännisch: OFM Richard LANGSTEINER 3. Platz

Melk (Bezirk Melk)

OFM Richard LANGSTEINER - V Andreas KÖNIG Silber 4. Platz

Bronze 4. Platz

Einmännisch: OFM Richard LANGSTEINER 4. Platz

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Au/Donau erreichte OFM Richard LANGSTEINER den ausgezeichneten 3. Platz.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

3 Brandeinsätze
2 Technische Einsätze

2 Branddienstübungen
8 Funkübungen

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

FAHRZEUGE UND GERÄTE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1	KDO VW Bus	Baujahr 1983
1	KLF VW Lt 35	Baujahr 1983
1	TS VW Automatic	Baujahr 1959
1	TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985
1	Tragkraftspritzenanhänger	Baujahr 1990
1	Zille	Baujahr 1990
3	Atenschutzgeräte BD 79/1600	
	Auer - Pressluftatmer	Baujahr 1987
2	Handfunkgeräte	

NEUWAHLEN

Im Jänner 1994 mußte auf Grund des Rücktritts von Kommandant Manfred HAIDL eine Neuwahl durchgeführt werden. Zum Kommandant wurde der bisherige Stellvertreter Eduard HINK gewählt.

Rudolf BURGGRAF wurde der neue Kommandant-Stellvertreter.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Thaya und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Eduard Hink e.h.
Kommandant

BI Rudolf Burggraf e.h.
Kdt.-Stellvertreter

V Andreas König e.h.
Schriftführer

VM Eduard Hörmann e.h.
Kassier

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

Das traditionelle Zankerlschnapsen der Freiwilligen Feuerwehr Matzles wurde auch heuer wieder veranstaltet.

Allen Teilnehmern und Besuchern dieser Veranstaltung, sowie allen Gönnern der Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando

BI. Walter Strohmayer e.h.

Kommandant

HBM Erwin Burggraf e.h.
Kommand.Stellvertreter

VW Helmut Wais e.h.
Leiter d. Verwaltungsdienstes



150 Jahre

Waldviertler
Sparkasse von 1842

Waidhofen · Gmünd · Litschau · Raabs · Dobersberg · Vitis · Kautzen

**Eine starke, internationale
Regionalsparkasse!**

**Geschäftsstellen in Tschechien:
Neuhaus und Datschitz**

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH
FÜR DAS JAHR 1993

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Puch am 31. Dezember 1993 war folgender:

31 Mann aktiv
7 Mann Reserve.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

1 Brandeinsatz
4 technische Einsätze
1 Brandsicherheitswache

Bei diesen Einsätzen leisteten 33 Kameraden insgesamt 126 Arbeitsstunden. Besonders beim Brand in der Nachbarortschaft Pyhra konnte durch das rasche Eingreifen unserer Wehr ein Übergreifen des Feuers auf das Wohngebäude und das Nachbarobjekt verhindert werden. Dadurch konnten Sachwerte in beträchtlicher Höhe und das Leben von Tieren gerettet werden.

WEITERS:

3 Übungen
1 Großübung
zahlreiche Funkübungen.

Bei der Verkehrszählung in Waidhofen/Thaya wurden 5 Kameraden an verschiedenen Zählpunkten eingesetzt.

An folgenden Veranstaltungen nahm die Freiwillige Feuerwehr Puch im Jahr 1993 teil:

Auferstehungsfeier
Florianimesse
Volksfesteröffnung

Fronleichnamsprozession
Stadtkirtag
Heldengedenkfeier

NEUAUFNAHMEN:

Schwingenschlögl Markus
Polly Gerald
Simmerl Manfred

KURSE UND SCHULUNGEN:

Die Kameraden Schwingenschlögl Markus, Polly Gerald und Simmerl Manfred besuchten den Grundkurs in Dietmanns. Weiters nahmen einige Kameraden an den Winterschulungen teil.

Leider mußten wir unseren Kameraden Deimel Josef aus Pyhra das letzte Geleit geben. Kamerad Deimel Josef verstarb im 86. Lebensjahr.

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

Gemäß dem Motto "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" werden wir uns auch weiterhin bemühen, Hab und Gut unserer Mitbürger zu schützen.

Der Kommandant
BI Jetschko Anton e.h.

Kdt. Stellvertreter
HBM Schleritzko Johann e.h.

Leiter d. Verw. Dienstes
VM Dungler Franz e.h.



RAIFFEISENBANK
WAIDHOFEN
FÖRDERER DER JUGEND

JAHRESBERICHT 1993 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
ULRICHSCHLAG

Mitgliederstand per 31.12.1993:

28 aktive Mitglieder
4 Reservisten

Im März 1993 verstarb unser langjähriges Mitglied **Johann WAIS**. Er war nicht nur 46 Jahre im Feuerwehrwesen tätig, sondern hatte auch als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ulrichschlag und nach der Eingliederung in die Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya auch als Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Ulrichschlag stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr.

Wir werden unserem verstorbenen Kamerad stets ein ehrendes Andenken bewahren!

EHRUNGEN:

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Nonndorf wurde unserem langjährigen Kameraden

Herrn Gustav Weinelt

für seine 60jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst vom Land Niederösterreich Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In einer Feierstunde wurden unserem

Herrn Bürgermeister OSR Dir. Josef MAIER

zu seinem **70. Geburtstag** von den Kameraden der F.F. Ulrichschlag die besten Glückwünsche überbracht!

Einsätze:

1 Brandeinsatz

Übungen:

- 1 Gemeindeübung in Hollenbach
- 4 Atemschutzübungen
- 5 Funkübungen
- Vorbereitungsübungen für Leistungsbewerbe

LEISTUNGSBEWERBE

- * Beim **Funkleistungsbewerb** in Tulln erreichte
 - OFM Franz POLLY das Leistungsabzeichen in **Bronze**,
 - OFM Werner STADLER zum zweiten Mal das Leistungsabzeichen in **Silber** und
 - VM Paul KOBELHIRT das Leistungsabzeichen in **Gold**
- * Beim Bewerb **Saugerkuppeln** in Wienings nahmen die Kameraden KAINZ Roman, DANGL Helmut, POLT Roman, POLLY Franz, BAYER Wolfgang und WINKLER Horst teil.
- * Beim **Atemschutzleistungsvergleich** in Altwaidhofen war die F.F. Ulrichschlag durch einen Trupp vertreten.

LEHRGÄNGE

- * Atemschutzgrundlehrgang: POLLY Franz, LITSCHAUER Markus
- * Funklehrgang: KAINZ Roman, POLT Roman

BEFÖRDERUNGEN:

PFM POLT Roman zum **FM**

VERANSTALTUNGEN

Die F.F. Ulrichschlag hat auch 1993 an sämtlichen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Waidhofen/Thaya mit einer Abordnung teilgenommen.

Der bereits zur Tradition gewordene Feuerwehrball war auch 1993 wieder ein großer Erfolg. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Besuchern, Spendern und Gönnern, die durch ihr Mitwirken die F.F. ULRICHSCHLAG unterstützt haben.

Das Kommando:
BI MÖLZER Karl e.h.

VM KOBELHIRT Paul e.h.
Leiter des Vw.-Dienstes

HBM WILLINGER Ernst e.h.
Kommandant-Stellvertreter

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

Jahresbericht 1993 der Freiwilligen Feuerwehr
Vestenötting - Kl. Eberharts

Der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting - Kl. Eberharts gehören derzeit 39 aktive Mitglieder und 2 Reservisten an.

Einsätze:

4 Brandeinsätze

Übungen:

Monatliche Funkübungen, Wettkampfübungen für Leistungsbewerbe, Unterabschnittsübungen, FuB Übung

Kurse:

Grundlehrgang:	Dallinger Mario
Wasserdienstgrundlehrgang:	Dallinger Mario
Atemschutzträgerlehrgang:	Kohl Walter
Bewerterlehrgang:	Dallinger Herbert
Zillenwartlehrgang:	Dallinger Herbert
	Apfelthaler Erich

B e f ö r d e r u n g e n :

FM Bittermann Martin	zum Oberfeuerwehrmann
OFM Draxler Günther	" Hauptfeuerwehrmann
OFM Mödlagl Gerhard	" Hauptfeuerwehrmann
OFM Apfelthaler Erich jun.	" Hauptfeuerwehrmann
OFM Draxler Leopold jun.	" Hauptfeuerwehrmann
OFM Kohl Werner	" Hauptfeuerwehrmann
OFM Kohl Eduard	" Hauptfeuerwehrmann

L e i s t u n g s b e w e r b e :

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb	(Silber 3. Platz)
Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb	(Bronze 3. Platz)
	(Silber 1. Platz)

Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Waidhofen/Ybbs
Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Fürstenfeld

L e i s t u n g s a b z e i c h e n :

Zimmermann Kurt konnte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und das Sprengdienstabzeichen in Silber erringen.

A u s z e i c h n u n g e n / E h r u n g e n :

Herr Mottinger Anton wurde für seine 40jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Herrn Apfelthaler Erich und Herrn Gegenbauer Johann gratulierten wir zum 60. Geburtstag und Herrn Bittermann Erich zum 50. Geburtstag.

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NOTRUF 122

NEUANSCHAFFUNG - ERHALTUNG - INSTANDSETZUNG

Im Jahr 1993 wurde der Reingewinn unseres Zankerlschnapsens und Feuerwehrfestes für den Ankauf von Einsatzbekleidungen, einer neuen Feuerwehrzille und für Einbaugeräte für die Küche unseres Feuerwehrhauses verwendet.

Die FF Vestenötting - Kl. Eberharts möchte sich bei allen Gönnern und Förderern für die Spenden und Ihrem Besuch bei unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Das Kommando

BI BITTERMANN ERICH
Kommandant

HBM DALLINGER HERBERT
Kommandant-Stellvertr.

HLM BINDER WERNER, VM GEGENBAUER MANFRED
Verwaltung

Handfeuerlöscher

Wie bedienen?

Falsch

Richtig



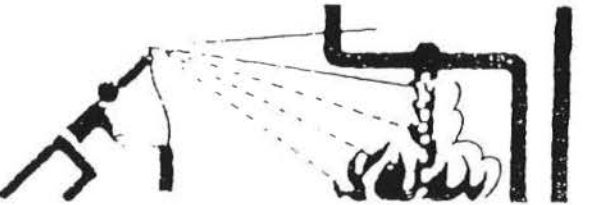
Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände von vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerlöscher nachher nicht aufhängen

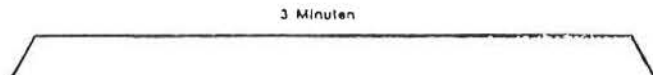
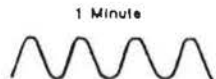
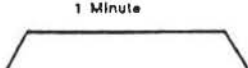
Handfeuerlöscher neu füllen lassen

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Signalübersicht

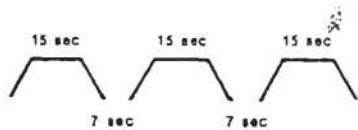
A

Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle (Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)

- 1. Warnung: 
Gleichbleibender Dauerton von drei Minuten.
- 2. Alarm: 
Auf- und abschwellender Heulton von mindestens einer Minute.
- 3. Entwarnung: 
Gleichbleibender Dauerton von einer Minute

B.

Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr

- Feuerwehreinsatz: 
Dauerton 3 x 15 Sekunden
Unterbrechung 2 x 7 Sekunden
Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

C

Sirenenprobe

- 
Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle: § 12 Abs. 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4450/1-0.
B und C: Fundstelle: § 23 Abs. 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4400/1-0.